

Dodge

SICHERHEITSDATENBLATT

Plasdopake

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert., VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Plasdopake
Produktnummer 107007

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Einbalsamierung Chemical

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Dodge Company Ltd.
Units 11/15 Ardglen Industrial Estate,
Whitchurch, Hampshire,
RG28 7BB, United Kingdom
+44 (0)1256-893883
+44 (0)1256-893868
enquiries@dodge-uk.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)1256 893883 (Montag - Freitag 9:00 am - 4:30 pm)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

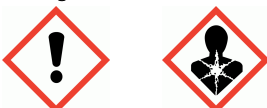
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht Einstuft
Gesundheitsgefahren Acute Tox. 4 - H302 Acute Tox. 4 - H312 Acute Tox. 4 - H332 Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317 Muta. 2 - H341 Carc. 1B - H350 STOT SE 2 - H371 STOT SE 3 - H335
Umweltgefahren Nicht Einstuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort Gefahr

Plasdopake

| | |
|--|--|
| Gefahrenhinweise | <p>H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen. H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H350 Kann Krebs erzeugen. H371 Kann die Organe schädigen .</p> |
| Sicherheitshinweise | <p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P260 Dampf/ Aerosol nicht einatmen. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P330 Mund ausspülen. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.</p> |
| Enthält | Formaldehyd, Methanol |
| Zusätzliche Sicherheitshinweise | <p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden. P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett). P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> |

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Plasdopake

| | |
|--|---|
| Formaldehyd | 10 - <25% |
| CAS-Nummer: 50-00-0 | EG-Nummer: 200-001-8 |
| Klassifizierung Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 3 - H331 Skin Corr. 1B - H314 Eye Dam. 1 - H318 Skin Sens. 1 - H317 Muta. 2 - H341 Carc. 1B - H350 STOT SE 3 - H335 | |
| Methanol | 5 - <10% |
| CAS-Nummer: 67-56-1 | EG-Nummer: 200-659-6 |
| | Reach Registriernummer: 01-2119433307-44-XXXX |
| Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 3 - H331 STOT SE 1 - H370 | |
| Lanolin, ethoxylierte polymer | 1 - <2.5% |
| CAS-Nummer: 61790-81-6 | |
| Klassifizierung Aquatic Chronic 4 - H413 | |

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|---------------------------------------|--|
| Allgemeine Information | Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). |
| Einatmen | Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung beginnen. Sofort ärztliche Hilfe suchen. |
| Verschlucken | Nase und Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Sofort ärztliche Hilfe suchen. |
| Hautkontakt | Entfernen Sie die kontaminierte Kleidung und waschen Sie umgehend die Haut mit Wasser und Seife. Sofort ärztliche Hilfe suchen. |
| Augenkontakt | Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Fortsetzung des Spülens mindestens 15 Minuten lang und ärztlichen Rat einholen. |
| Schutzmaßnahmen für Ersthelfer | Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen. |

Plasdopake

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|-------------------------------|--|
| Allgemeine Information | Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen. Das Produkt enthält eine sensibilisierende Substanz. |
| Einatmen | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. |
| Verschlucken | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen bewirken. Verschlucken von großen Mengen kann Bewusstlosigkeit bewirken. |
| Hautkontakt | Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Reizt die Haut. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Augenkontakt | Verursacht schwere Augenreizung. |

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|---------------------------------|--------------------------|
| Anmerkungen für den Arzt | Symptomatisch behandeln. |
|---------------------------------|--------------------------|

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

| | |
|--------------------------------|--|
| Geeignete Löschmittel | Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöcher oder Wasserdampf. |
| Ungeeignete Löschmittel | Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird. |

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|--|--|
| Spezielle Gefahren | Sehr giftige Gase und Dämpfe. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückzünden. |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte | Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid (CO). |

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|--|--|
| Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung | Brandgase oder -dämpfe nicht einatmen. Die der Hitze ausgesetzten Behälter sind mit Wasser im Sprühstrahl zu kühlen und aus dem Feuerbereich zu entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Die dem Feuer ausgesetzten Behälter gut mit Wasser kühlen, bis das Feuer wirklich erloschen ist. |
| Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer | Tragen Sie Überdruck-Atmungsgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen. |

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|--------------------------------------|---|
| Persönliche Vorsorgemaßnahmen | Es sollen keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung gemacht werden oder die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. |
|--------------------------------------|---|

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

| | |
|------------------------------|--|
| Umweltschutzmaßnahmen | Ableitung in Kanalisation und aquatische Umwelt vermeiden. |
|------------------------------|--|

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Plasdopake

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Für angemessene Belüftung sorgen. Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Verschüttungen sind mit nicht brennbarem Absorptionsmittel zu binden. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen. Behälter mit gesammeltem verschütteten Material müssen korrekte Gefahrenkennzeichnung erhalten. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Augenspülvorrichtungen und Notdusche müssen bereit stehen, wenn mit diesem Produkt umgegangen wird. Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Für angemessene Belüftung sorgen. Geeigneten Atemschutz bei ungenügender Entlüftung.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kontaminierte Haut sofort waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Behälter vor Beschädigung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Formaldehyd

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 0,3 ppm 0,37 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 0,6 ppm 0,74 mg/m³

Sh, X, Y, Kat I, AGS

Methanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 270 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 1080 mg/m³

H, Y, Kat II, DFG, EU

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Sh = Hautsensibilisierende.

H = Hautresorptiv.

X = Kanzerogener Stoff der Kat. 1A/1B.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Plasdopake

| | |
|---|---|
| Geeignete technische Steuerungseinrichtungen | Es ist für ausreichende Raumbelüftung und lokale Absaugung zu sorgen. Benutzen Sie explosionsgeschützte allgemeine und lokale Absaugungsanlagen. |
| Augen-/ Gesichtsschutz | Tragen Sie eng anliegende, chemische Schutzbrille oder Gesichtsschutz. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europeanorm EN166 entsprechen. |
| Handschutz | Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald Zerstörungen festgestellt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europeanorm EN 374 entsprechen. |
| Anderer Haut- und Körperschutz | Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen. |
| Hygienemaßnahmen | Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Augenspülvorrichtungen und Notdusche müssen bereit stehen, wenn mit diesem Produkt umgegangen wird. Kontaminierte Haut sofort waschen. |
| Atemschutzmittel | Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet. Auswahl von Atemschutzmasken muss auf Expositionshöhe, den Gefahren des Produkts und den Sicherheitsbereichen der jeweiligen Atemschutzmaske basieren. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und 'CE' markiert sind. |
| Umweltschutzkontrollmaßnahmen | Behälter bei Nichtgebrauch dicht verschlossen halten. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|------------------------------------|
| Erscheinung | Flüssigkeit. |
| Farbe | Orangefarben. Rosa. |
| Geruch | Stechend. Parfüm. |
| Geruchsschwelle | Nicht verfügbar. |
| pH | pH (konzentrierte Lösung): 7.0-9.5 |
| Schmelzpunkt | Nicht verfügbar. |
| Siedebeginn und Siedebereich | 91-93°C @ 760 mm Hg |
| Flammpunkt | 66°C CC (geschlossener Tiegel). |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | < 1 (Butylacetat = 1) |
| obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen; | Nicht verfügbar. |
| Dampfdruck | Nicht verfügbar. |
| Dampfdichte | > 1 |
| Relative Dichte | 1.04-1.05 @ 20°C |
| Löslichkeit/-en | Löslich in Wasser. |

Plasdopake

| | |
|------------------------------------|--|
| Verteilungskoeffizient | Nicht verfügbar. |
| Selbstentzündungstemperatur | Nicht verfügbar. |
| Zersetzungstemperatur | Nicht verfügbar. |
| Viskosität | Nicht verfügbar. |
| Explosionsverhalten | Nicht als explosiv angesehen. |
| Oxidationsverhalten | Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend. |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|---------------------|-----|
| Flüchtigkeit | 96% |
|---------------------|-----|

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

| | |
|--------------------|---|
| Reaktivität | Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details. |
|--------------------|---|

10.2. Chemische Stabilität

| | |
|-------------------|--|
| Stabilität | Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. |
|-------------------|--|

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

| | |
|--|---|
| Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Kann polymerisieren. Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel. |
|--|---|

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

| | |
|-----------------------------------|--|
| Unverträgliche Bedingungen | Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen. |
|-----------------------------------|--|

10.5. Unverträgliche Materialien

| | |
|-----------------------------------|---|
| Unverträgliche Materialien | Starke Oxidationsmittel. Starke Reduktionsmittel. |
|-----------------------------------|---|

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

| | |
|--|--|
| Gefährliche Zersetzungsprodukte | Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird. |
|--|--|

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

| | |
|---|--|
| Anmerkungen (oral LD₅₀) | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
|---|--|

| | |
|---|--------|
| Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) | 521,74 |
|---|--------|

Akute Toxizität - dermal

| | |
|---|--|
| Anmerkungen (dermal LD₅₀) | Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. |
|---|--|

| | |
|---|----------|
| Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) | 1.224,49 |
|---|----------|

Akute Toxizität - inhalativ

| | |
|---|------------------------------------|
| Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
|---|------------------------------------|

| | |
|--|----------|
| Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) | 2.857,14 |
|--|----------|

Plasdopake

**Geschätzte Akute
Inhalationstoxizität (Dämpfe
mg/l)** 37,5

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-
reizung** Verursacht schwere Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Kanzerogenität

Karzinogenität Kann Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität -
Fertilität** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität -
Entwicklung** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 2 - H371 Schädigt die Organe . STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Giftig beim Verschlucken.

**Geschätzte Akute orale
Toxizität (mg/kg)** 100,0

Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal
LD₅₀)** Giftig bei Berührung mit der Haut.

**Geschätzte Akute dermale
Toxizität (mg/kg)** 300,0

Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation
LC₅₀)** Giftig bei Einatmen.

Plasdopake

Geschätzte Akute 700,0

**Inhalationstoxizität (Gase
ppmV)**

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 1 mL, 20 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Mäßiges bis starkes Erythem (3). Oedemgrad: Mäßiges Ödem - definierte abgegrenzte Fläche, ca. 1mm erhaben (3). Reach-Dossier-Information. Ätzend gegenüber Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-
reizung** Verursacht schwere Augenschäden.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Maus: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus: Sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Epidemiologische Studien haben den Beweis auf Hautsensibilisierung erbracht.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro DNA-Schaden und / oder Reparatur: Positiv. Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Genotoxizität - in vivo *****TRANSLATION NEEDED*****

DNA-protein cross-links (DPC): Positiv. Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Kanzerogenität

Karzinogenität Kann Krebs erzeugen.

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 1: Krebserzeugend für den Menschen.

NTP Karzinogenität Bekanntes menschliches Karzinogen.

Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität -
Fertilität** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität -
Entwicklung** Fötustoxizität: - NOAEC: 10 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige
Exposition** STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.

Zielorgane Atemweg, Lungen

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

**STOT -wiederholte
Exposition** LOAEL 82 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.

Plasdopake

Methanol

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Internationalen Programm für Chemikaliensicherheit (IPCS) (1997) 196: Methanol. Genf, Weltgesundheitsorganisation. Giftig beim Verschlucken.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 300,0

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Berührung mit der Haut.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 300,0

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 700,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 3,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 2.5cm x 2.5cm, 20 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 0.05 ml, 24 Stunden, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 1 - H370

Zielorgane Augen. Zentrales Nervensystem.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität Das Produkt enthält eine Substanz, die gefährlich ist für aquatische Organismen und die längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern verursachen kann.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

Plasdopake

| | |
|---|---|
| Toxizität | Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt. |
| Akute Toxizität - Fisch | LC ₅₀ , 96 Stunden: 6.7 mg/l, <i>Morone saxatilis</i> |
| Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere | EC ₅₀ , 48 Stunden: 5.8 mg/l, <i>Daphnia pulex</i> |
| Akute Toxizität - Wasserpflanzen | EC ₅₀ , 72 Stunden: 3.48 mg/l, <i>Scenedesmus subspicatus</i> |

Methanol

| | |
|---|--|
| Toxizität | Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt. |
| Akute Toxizität - Fisch | LC ₅₀ , 96 Stunden: 15400 mg/l, <i>Lepomis macrochirus</i> (Sonnenbarsch) EC ₅₀ , 96 Stunden: 12700 mg/l, <i>Lepomis macrochirus</i> (Sonnenbarsch) Reach-Dossier-Information. |
| Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere | EC ₅₀ , 96 Stunden: 18260 mg/l, <i>Daphnia magna</i> Reach-Dossier-Information. |
| Akute Toxizität - Wasserpflanzen | EC ₅₀ , 96 Stunden: ~ 22000 mg/l, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> Reach-Dossier-Information. |
| Akute Toxizität - Mikroorganismen | IC ₅₀ , 3 Stunden: >1000 mg/l, Belebtschlamm Reach-Dossier-Information. |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

| | |
|------------------------------------|---|
| Persistenz und Abbaubarkeit | Das Produkt ist biologisch abbaubar. |
| Phototransformation | Wasser - DT ₅₀ : 1.7 Tage Geschätzter Wert. |

Methanol

| | |
|----------------------------|--|
| Phototransformation | Wasser - DT ₅₀ : 17.2 Tage Reach-Dossier-Information. |
| Biologischer Abbau | Wasser - Zersetzung (95%): 20 Tage Wasser - Zersetzung (91%): 15 Tage Wasser - Zersetzung (88%): 10 Tage Wasser - Zersetzung (76%): 5 Tage Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar. |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Plasdopake

Formaldehyd

Bioakkumulationspotential BCF: <1, Litopenaeus stylirostris : ,

Verteilungskoeffizient log Pow: 0.35

Methanol

Verteilungskoeffizient log Pow: -0.77 Reach-Dossier-Information.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Mobil.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

**Adsorptions-
/Desorptionskoeffizient** - log Koc: 1.202 @ °C Geschätzter Wert.

Henry-Konstante 0.034 Pa m³/mol @ 25°C

Oberflächenspannung 69.9 mN/m @ 25°C

Methanol

Mobilität Mobil.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Methanol

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Leere Behälter dürfen nicht durchstochen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden. Die Verpackung muss leer sein (tropfenfrei, wenn sie umgedreht wird). Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Plasdopake

Allgemeines Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID).

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

Keine Transport- Gefahrenkennzeichnung erforderlich.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport Nicht anwendbar.
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Plasdopake

| | |
|--|---|
| Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung | Flam. Liq. = Entzündbare Flüssigkeit Acute Tox. = Akute Toxizität Carc. = Karzinogenität Eye Dam. = Schwere Augenschädigung Eye Irrit. = Augenreizung Muta. = Keimzell-Mutagenität Skin Corr. = Ätzwirkung auf die Haut Skin Irrit. = Reizwirkung auf die Haut STOT RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) STOT SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Skin Sens. = Sensibilisierung der Haut |
| Schulungshinweise | Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden. |
| Änderungsgründe | Überarbeitete Einstufung. |
| Änderungsdatum | 18.08.2016 |
| Änderung | 6 |
| Ersetzt Datum | 21.08.2014 |
| Sicherheitsdatenblattnummer | 621 |
| Volltext der Gefahrenhinweise | H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H301 Giftig bei Verschlucken. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H311 Giftig bei Hautkontakt. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H331 Giftig bei Einatmen. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H350 Kann Krebs erzeugen. H370 Schädigt die Organe (Augen, Zentralnervensystem (ZNS)). H371 Kann die Organe schädigen . H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein mit langfristiger Wirkung. |

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.